

## Öffnen einer DE 2500 von Heris

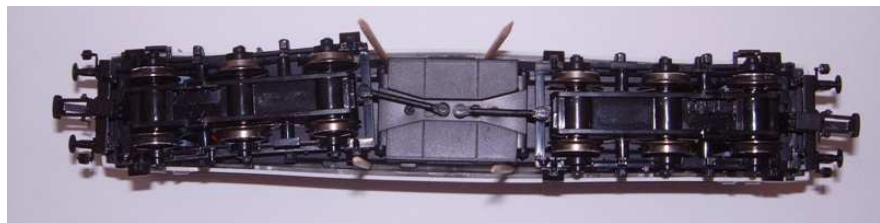
Die DE 2500 ist ein optisch akzeptables Modell zu einem auf den ersten Blick günstigen Preis. Der zweite Blick lässt den Käufer des Modells grüblerisch werden. In der Verpackung befinden sich lose Zurüstteile, die eigentlich ab Werk befestigt sein sollten. Nachdem diese Teile wieder mit etwas Klebstoff befestigt wurden, stellt sich vorübergehend so etwas wie



Zufriedenheit ein. Die währt nicht lange, denn dann kommt die Frage, wie bekommt man das Lokgehäuse vom Fahrgestell herunter. Die Anleitung führt

einem da auf eine falsche Fährte, denn dort steht zu lesen, dass das Gehäuse der Lok durch die Seitenfenster auf jeder Seite an zwei Stellen auf das Fahrgestell gerastet ist. Des Weiteren solle man zum Öffnen an diesen Stellen das Gehäuse mittels eine Schraubendrehers über die Rastnasen heben. Danach folgt die Bitte das Fensterteil nicht zu beschädigen. Beendet wird der Passus der Beschreibung mit dem Wort „Danke“. Da steht nun der geneigte Käufer und denkt: „Häh?!“

Nach der vorgenannten Beschreibung vermutet man die Rastnasen in Höhe der am Lokgehäuse von außen sichtbaren Seitenfenster. Nur dort stochert man mit dem von Heris vorgeschlagenen Schraubendreher vergebens herum und beschädigt mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit die am Drehgestell angebrachten Aufstiegsleitern. Ich habe das Modell mit Hilfe von Zahnstochern, dann doch noch ohne Beschädigungen geöffnet. Diese müssen an die im Bild rechts zu sehenden Stellen platziert werden. Dabei reicht es nicht aus, lediglich das Gehäuse abzuspreizen. Die Zahnstocher müssen auch das durchgängige Seitenfensterband vom Fahrgestell wegspreizen. Ist dies erfolgt, kann das Gehäuse einfach nach oben abgezogen werden.



Ich habe diese Aktion vorgenommen, um dem Modell einen Decoder zu verpassen. Und hier kommt es zum dritten, und damit ernüchternden Blick. Kein von mir eingesetzter Decoder konnte dem Modell halbwegs annehmbare Fahreigenschaften hervorbringen. Stundenlange Einstellungsversuche an den diversen CVs der unterschiedlichen Decoder hinsichtlich der Lastregelung waren vergeblich.

Mein Fazit, die Lok ist eher ein Vitrinen-Modell und damit eindeutig zu teuer.